



Auszug aus dem Tätigkeitsbericht 2004

Vorwort:

Diese Auflistung stellt lediglich einen Auszug aus den Tätigkeiten dar, die der Verein gegen-missbrauch e.V. 2006 geleistet hat. Im Rahmen unserer Sorgfallspflicht verzichten wir dabei auf die Auflistung von geleisteter Hilfe von denen die sich Hilfesuchend an uns gewandt haben, da wir, nicht nur aus Datenschutzgründen, vermeiden wollen, dass durch die Nennung dieser Konkret geleisteten Hilfe die Möglichkeit besteht, dass diese Personen dann durch Ihr Umfeld identifiziert werden könnten. Sollten hier dennoch konkrete Fälle genannt werden, liegt dem Verein die entsprechende Erlaubnis vor.

Öffentlichkeitsarbeit:

- 1. Aktionstag gegen sexuellen Missbrauch in Göttingen
- Interview im „Radio Allgäu“
- Interview im „Göttinger Tageblatt“

Aktivitäten, geleistete Hilfen:

- gegen-Missbrauch e.V. hat gegenüber der AOK für eine Hilfesuchende einen Klinikaufenthalt erkämpft
- Verhinderung der Eröffnung einer Pädophilenseite im Internet
- Übergabe von Kinderporno-Material an die Polizei Göttingen (an gegen-Missbrauch e.V. herangetragene Vorfälle in einen Jugendfreizeitheim in Norddeutschland)
- Stellung einer Strafanzeige gegen die „Arbeitsgemeinschaft Humaner Sexualität“
- Gegen-Missbrauch e.V. setzt die Entfernung von zweifelhaften Wahlplakaten der FDP Recklinghausen durch
- Finanzielle Unterstützung einer Hilfesuchenden für einen Neuanfang in Deutschland
- Beginn der Planung des Schulprojektes (Präventionsangebot)
- Plakate für gegen-Missbrauch e.V. wurden entwickelt
- Gegen-Missbrauch e.V. stellt im April für alle organisatorischen Sachen sowie für die Sicherstellugn eines Telefondienstes einen Mitarbeiter auf Teilzeit (auf zwei Jahre befristet) ein
- Die Internetseiten von gegen-Missbrauch e.V. werden kontinuierlich ausgebaut, da diese als anonyme Hauptanlaufstelle für Betroffene fungieren
- Gegen-Missbrauch e.V. kämpft gegen die Entscheidung des OLG München im Falle Ludwig Emberger und verliert auf der Demonstration in Göttingen Meinungen von Betroffenen.

Gegen-Missbrauch e.V. erstattet Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Richter und geht massiv an die Öffentlichkeit.

- Erstattung der Kosten für Therapiestunden von Betroffenen
- Sponsoring des Projektes „Folgen - der Film“ – ein Aufklärungsfilm über die Folgen sex. Missbrauches in der Kindheit.
- Des weiteren wurden unzählige Anrufe entgegengenommen, beratend zur Seite gestanden, Vorträge z.B. bei der Polizei gehalten, Therapeuten für Betroffene gesucht und gefunden.